



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Edoardo Mortara erobert Bestzeit im Qualifying

Lufttemperatur: 27,4 °C

Streckentemperatur: 31,3 °C

Edoardo Mortara (Signature, 1:28,583 Minuten) war auf der 4,005 Kilometer langen Strecke vor den Toren Valentias erstmals in seiner Karriere Schnellster in einem Qualifying der Formel 3 Euro Serie. Damit startet der 23-Jährige morgen von der Pole-Position in das fünfte Saisonrennen der stärksten Nachwuchsserie der Welt. Hinter dem Italiener mit Wohnsitz in Genf werden sich der beste Rookie Daniel Juncadella (Prema Powerteam, 1:28,787 Minuten) und Valtteri Bottas (ART Grand Prix, 1:28,827 Minuten) aufstellen.

Mortara übernahm die Führung gegen Mitte des Qualifyings und wurde nur einmal kurz vor Schluss für wenige Augenblicke von dieser Position verdrängt. Doch er konterte den Angriff des Spaniers Juncadella und sicherte sich letztendlich die Pole-Position. Marco Wittmann (Signature, 1:29,117 Minuten), der noch in Hockenheim die Bestzeit im Qualifying fuhr, wurde als Fünfter hinter Alexander Sims (ART Grand Prix, 1:29,032 Minuten) notiert. Der dänische Euro-Serie-Debütant Kevin Magnussen (Motopark Academy, 1:29,508 Minuten) beendete die Session als Zehnter.

Edoardo Mortara (Signature): „Es war perfekt, ich bin richtig glücklich. Ich hätte auf dieser Strecke nie mit der Pole-Position gerechnet, denn ich mag die Piste eigentlich nicht. Ich freue mich auch, dass ich gezeigt habe, dass wir mit Volkswagen nicht nur einen guten Motor haben, sondern auch ein gutes Auto.“

Daniel Juncadella (Prema Powerteam): „Ich bin etwas überrascht, dass ich hier die zweite Position belege. Nach der schwachen zweiten Testsession heute Vormittag, als wir noch Probleme mit dem Auto hatten, hatte ich kein gutes Gefühl. Außerdem war ich vor dem Qualifying wegen des Tests etwas nervös. Deshalb habe ich nicht alle meine Sektor-Bestzeiten in eine Runde bekommen. Aber kein Problem, mit dem zweiten Platz bin ich sehr zufrieden.“

Valtteri Bottas (ART Grand Prix): „Ich bin enttäuscht. Am Vormittag dachte ich noch, dass ich um die Pole-Position kämpfen könnte. Aber ich denke, ich habe es nicht geschafft, den zweiten Reifensatz richtig zum Arbeiten zu bringen. Sonst hätte ich mit diesem schneller sein müssen als mit dem ersten.“